

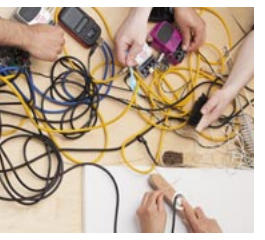
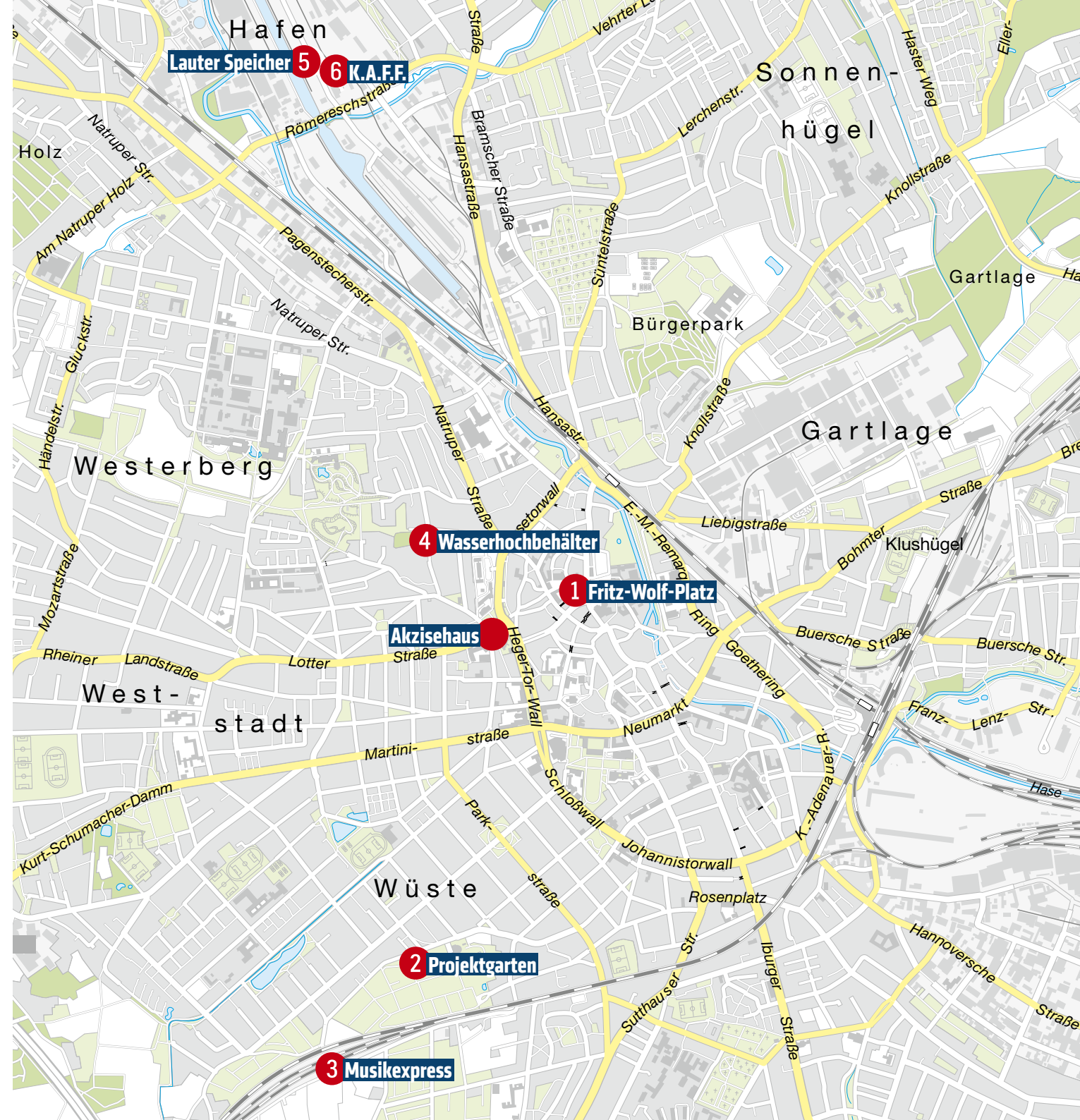
# LANGE klang NACHT

21. SEPTEMBER 2019  
18-24 UHR

EINTRITT  
FREI

klang

DAS KULTUREXTRA 2019



lung von Räumen. Alle drei Mitwirkenden haben verschiedene künstlerische Herangehensweisen, die sich in ihren gemeinsamen Projekten zu einem lebendigen Dialog bündeln. Dabei setzen sie gern auch mal einen alten Gameboy, Spühl-Bürsten oder ein umgebautes Kinderkeyboard bei ihren Performances ein. Die Geplante Obsoleszenz bespielt zur Langen Klangnacht den Wasserhochbehälter um 21 Uhr.



FOTOS: MARIA OTTE

**Heiner Gastmann**  
Der Vollblutmusiker Heiner Gastmann (67) spielt seit 50 Jahren Gitarre und ist in unterschiedlicher Besetzung, mal akustisch mal elektrisch, mal in einer Band und dann wieder solo aktiv. Seine Musik reicht von Blues und Bluesrock über Jazz und Beat bis zu experimentellen Sounds mit Gitarreneffekten. Heiner Gastmann überzeugte bei seinen Auftritten, z.B. zur Ausstellungseröffnung der Galerie für zeitgenössische Kunst hase29, oder als Unterstützung des Künstlers Helle Jetzig in der Ausstellung „Realities“ in der Kunsthalle. Seine Einflüsse reichen vom Rock & Roll der 60er und 70er Jahre über Blues und Jazz bis zu musikalischen Entdeckungen während seiner Aufenthalte in den spanischen Pyrenäen. Der frühe musikalische Funke aber sprang von Gitarristen wie Jimi Hendrix, Jeff Beck, Jimmy Page, Peter Green und Eric Clapton über und glimmt bis heute kräftig nach. Heiner Gastmann spielt in der Langen Klangnacht von 20 bis 20:30 Uhr im Projektgarten Limberger Straße.

**Holger Schwetter & Joachim Raffel**  
Wort und Text kombiniert mit Rhythmen und Geräuscharbeit stehen auf dem Plan, wenn das Duo Schwetter / Raffel erstmals bei der Langen Klangnacht auftritt. Dabei zeigt sich Holger Schwetter, Sänger, Gitarrist und Spiritus Rector der Band von Korf, erstmals als Sprecher und Performer, wenn er Texte von Bobrowsky, Tucholsky und Eigenes vorträgt. Inhaltlich nimmt er dabei auch Bezug auf die wechselvolle Geschichte des Speichers. Im dynamischen Wechselspiel mit Percussionist Joachim Raffel, Mitglied des internationalen Kollektivs Sounding Arts, entstehen starke Momente unterschiedlichster Couleur. Holger Schwetter und Joachim Raffel spielen in der Langen Klangnacht von 22 bis 22:30 Uhr auf dem Dachboden, Lauter Speicher.



**Ryu Daiko**  
Der Name setzt sich aus den Worten Ryu (jap. für Drache) und Daiko (jap. für dicke Trommel) zusammen und hält, was er verspricht. Im Jahr des Drachen gegründet, bespielt der Verein seit 2013 Bühnen auf Kulturfesten und in Senngrärten und ist nicht nur akustisch bis weit über die Stadtgrenzen hörbar. Anfang des Jahres hat der Verein sein neues Zuhause im Lauten Speicher am Hafen gefunden. Die japanische Großtrommel Taiko bezeichnet eine Gruppe von großen, mit Schlägeln geschlagenen Röhrentrommeln und hat eine 2000 Jahre alte Tradition in Japan. Mit mitreißenden Rhythmen, durchdringenden Bässen und einer faszinierenden Kraft und Dynamik spielen die dicken Drachen-Trommeln zur Langen Klangnacht um 22:30 Uhr im Lauten Speicher.



FOTO: KLANGZENTRUM OSNABRÜCK

**Klangzentrum Osnabrück**  
Die beiden Musiker spielen zusammen als KlangDuo seit 2001. Aus ihrer Spiel- und Entdeckungsfreude formten sich unterschiedliche Formate: stereosymphonische Klangkonzerte in Kirchen mit Instrumenten aus aller Welt sowie atmosphärische Licht-illuminationen, Musikproduktionen in eigenen Projekten sowie Outdoor Chill-Grooves aus einer Kombination von Workstations und Naturinstrumenten. Neben ihrer Musik- und Produktionstätigkeit ist Hilmar Hajek Waldhornist beim Theater Osnabrück und wirkt als Komponist, Instrumentallehrer, Instrumentenbauer, Drumcircle-Moderator. Jörg Kerll betreibt das Klangzentrum Osnabrück und arbeitet u.a. als Klangpädagoge, Instrumentenbauer und Drumcircle-Moderator.

## ÜBER DIE MUSIKER:

**Ragnar Gischas**  
Seit mittlerweile 28 Jahren arbeitet Ragnar Gischas mit Menschen im therapeutischen und künstlerischen Bereich. Auf die Klangarbeit ist er durch seine Beschäftigung mit Entspannungsverfahren gestoßen und seitdem lässt ihn die Verbindung von Achtsamkeit, Klang und Meditation nicht mehr los und bietet einen sehr guten Zugang, um in unserer sehr „kopflastigen“ Welt den Fokus auf das Wesentliche zu richten. Ragnar Gischas macht den Einklang vor der Langen Klangnacht mit Klangschalenmeditation um 17 Uhr im Akzisehaus



FOTOS: HEINER GASTMANN

**Groove-Onkels**  
2011 von Joachim Dölker im Rahmen seiner Lehrtätigkeit für Drums, Percussion und Rhythm 'n' Groove am Institut für Musik in Osnabrück mit sieben seiner Studenten ins Leben gerufen, gelang den Groove-Onkels der kommerzielle nationale Durchbruch schon 2012 durch die Ausstrahlung des „Gelben Sacks“ in der Sendung „Das Supertalent“! Die Video-Plattform YouTube fügte den 7 Millionen Fernsehzuschauern bis Anfang 2018 noch einmal rund 9 Millionen internationale Views und machte sie international erfolgreich. Die durchweg sympathische Percussion-Gruppe ist in der Langen Klangnacht am Musikexpress um 20:30 Uhr zu sehen und zu hören.



FOTO: CHRISTIANAPWISCH



FOTO: ANGELIKA WALTER

**Geplante Obsoleszenz**  
Das Trio Marcus Beuter, Angelika Höger und Peter Schwieger arbeitet seit 2009 zusammen und beschäftigt sich mit elektroakustischen Klangprojekten und der Bespie-

**Angelika Walter**  
Die Bilder von Angelika Walter sind technisch ausgefeilte Kompositionen. Die realistische, exakte Malweise mischt sich mit einer scheinbar realistischen Darstellung, die man auch als „täuschend echt“ bezeichnen könnte. Die Phantasie der Künstlerin ist dabei grenzenlos und erlaubt auch uns grenzenlose Genüsse. Zu sehen ist Angelika Walter bei ihrer Führung zum Wandgemälde Musikexpress in der Langen Klangnacht um 20 Uhr.



FOTO: MARIA OTTE

füllte. Seit der Eröffnung Anfang des Jahres sind bereits viele Osnabrücker Bands, Musiker, Künstler und Kreative eingezogen und haben die vielen Räume mit Leben gefüllt. An diesem Abend öffnen ein paar von ihnen ihre Proberäume und geben exklusive Konzerte und intime Einblicke in ihr kreatives Schaffen. Auf dem Dachboden gibt es ein Konzert der

Osnabrücker virtuoson Klangkünstler Holger Schwetter und Joachim Raffel. Die beiden Künstler finden sich für diesen Abend extra zusammen und rezitieren in dieser Premiere Texte von Holger Schwetter, unterstützt von Perkussion und Klang von Joachim Raffel. Außerdem wird es im Eingangsbereich eine Klang-Automaten-Station geben, an der durch individuelle Handlungen der Besucherinnen und Besucher ein eigenes komponiertes Klangstück für jeden Nutzer erstellt wird, welches anschließend mit nach Hause genommen werden kann.



FOTO: VALERIE SCHWINDT-KLEEMAN

Wie so viele Osnabrücker Musiker hat auch die japanische Trommelgruppe Ryuu Daiko ihren Proberaum am Hafen und wird mit einer gewaltigen Trommel-Performance den Programmpunkt am Lauten Speicher gebührend abschließen.



## 6. STATION 23-24 UHR

### K.A.F.F. – Am Speicher 1 – Hafen

Gegenüber der beiden Speicher am Hafen liegt die neue Keimzelle des Kulturvereins Petersburg. Diese sprießt nun seit gut zwei Jahren und lädt nicht nur regelmäßig zum kreativen Austausch beim Hafenschnack, zur offenen Werkstatt oder gemeinsamen Fahrradreparatur ein, sondern ist auch Sammelbecken für viele weitere Tanz-, Musik-, Kunst- und Theater-Veranstaltungen am Hafen. An diesem Abend wird unter dem Kirschbaum der Parkettboden ausgerollt und von Tango- bis Extatic-Dance unter professioneller Anleitung zu verschiedenen Rhythmen getanzt und geschwoft. Ob Anfänger oder Profi: Jeder ist herzlich eingeladen mitzutanzten. Das Klangzentrum Osnabrück versetzt die Kulisse zwischen Kastanien und alten Gebäuden in bunte Licht-Illuminationen und sorgt mit seiner mobilen Anlage und Beleuchtung für die richtige Unterstützung eines beeindruckenden Klangkonzertes mit Muschelhörnern, Didgeridoo und vielen weiteren Klangkörpern. Anschließend folgt die Aftershow-Party der Langen Klangnacht unter freiem Himmel und lädt mit weiteren Programmpunkten zum passenden Ausklang bis weit in die Nacht hinein ein.

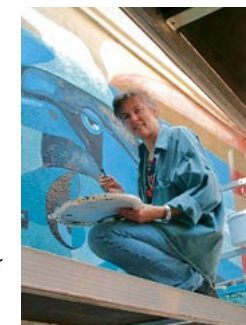


FOTO: ANGELIKA WALTER

## 3. STATION 20-21 UHR

### Musikexpress – Feldstraße – Wüste

Im Stadtteil Wüste gelegen, erstreckt sich Osnabrücks längstes Wandgemälde über 90 Meter lang und dient der Künstlerin Angelika Walter nicht nur als Freiluftatelier, sondern wird von der Künstlerin an diesem Abend durch eine musikalische Führung zum Leben erweckt. Anschließend reiht sich die Percussion-Gruppe Groove-Onkels in das regelmäßige Rattern der Züge ein und nutzt die tolle Akustik der Unterführung für lebhaft choreografierte und gewaltige Drum-Solos auf Mülltonnen oder Glasflaschen.



FOTO: MARTIN LIEBERMANN

## 4. STATION 21-22 UHR

### Wasserhochbehälter – Edinghäuser Straße – Westerberg

Auf der Spitze des Westerberges und damit auf einem der höchsten Punkte Osnabrücks gelegen, thront der ehemalige Wasserhochbehälter der Stadtwerke direkt am grünen Fahrradweg und gibt auf seinem Dach nicht nur einen wunderbaren Blick auf die Stadt und das Umland frei, sondern begeistert auch aufgrund seiner Bauweise durch eine einmalige Akustik im Inneren. Diese macht sich das Trio Geplante Obsoleszenz zunutze und tritt nicht nur auf, sondern bespielt den gesamten Raum. Im Anschluss daran gibt es noch ein Konzert der Osnabrücker Alphorngruppe unter der Leitung von Heiko Maschmann auf der Klippe des Botanischen Gartens direkt gegenüber dem Wasserhochbehälter, welches wohl bis weit ins Land hinein zu hören sein wird.

## 5. STATION 22-23 UHR

### Lauter Speicher – Am Speicher 9 – Hafen

Der [LAUTE] Speicher ist die neue Musiker-Heimat im Kreativquartier am Osnabrücker Hafen. Nach dem Abzug des britischen Militärs standen die ehemaligen Getreidespeicher am Osnabrücker Stichtkanal lange leer, bevor die Osnabrücker Speicher GbR sie erneut mit Leben



FOTO: MARIA OTTE



FOTO: RAGNAR GISCHAS

## EINKLANG IM AKZISEHAUS

### eine Klangreise mit Ragnar Gischas, Lotter Straße 2

Zum Einklang in die Lange Klangnacht gibt es eine Klangreise im Akzisehaus in Kooperation mit dem Museumsquartier. Unter der professionellen Leitung von Ragnar Gischas begeben sich die Besucherinnen und Besucher auf eine Phantasiereise mit Klangschalen, um Kraft zu tanken für die anschließende lange Nacht. Um 17 Uhr, Dauer: ca. 30-45 Minuten, Yogamatten und bequeme Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

## 1. STATION 18-19 UHR

### Fritz-Wolf-Platz – Innenstadt

Im Herzen Osnabrücks hinter der Stadtbibliothek gelegen und doch versteckt zwischen Häuserfassaden liegt der Fritz-Wolf-Platz. Hier sammeln sich die Besucher, lauschen den Klängen der Singer und Songwriter auf der Unplugged-Bühne des Musikbüros und nehmen zur Stärkung die ersten Kaltgetränke aus der mobilen Lastenfahrrad-Bar ein, bevor es um 18:45 Uhr mit dem Fahrradkorso gemeinsam los zur nächsten Klangstation geht.

## 2. STATION 19-20 UHR

### Projektgarten Limberger Straße auf Höhe Hausnummer 73 – Wüste

Der 2004 gegründete Verein für Neue Kunst TOP.OS e.V. ist als Initiative von in der Region Osnabrück lebenden Künstlern entstanden, um anspruchsvolle Kunstprojekte im öffentlichen Raum zu initiieren, und betreut in der hinteren Wüste einen Garten, der von den Künstlerinnen und Künstlern regelmäßig als Freiluftatelier genutzt wird. Unter der eindrucksvollen Kulisse zwischen Kunst und Natur spielt und improvisiert der Musiker Heiner Gastmann auf seiner E-Gitarre und präsentiert Klänge und Sounds, die von Beat-, Blues- bis Rock-Musik angereichert sind. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich mit bereitliegenden Percussion-Instrumenten, Klangschalen oder einem Metallophon am Konzert zu beteiligen.



Unter der eindrucksvollen Kulisse zwischen Kunst und Natur spielt und improvisiert der Musiker Heiner Gastmann auf seiner E-Gitarre und präsentiert Klänge und Sounds, die von Beat-, Blues- bis Rock-Musik angereichert sind. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich mit bereitliegenden Percussion-Instrumenten, Klangschalen oder einem Metallophon am Konzert zu beteiligen.

## WIE KLINGT OSNABRÜCK ABSEITS DER BEKANNTEN KONZERTHALLEN, CLUBS UND KNEIPEN?

Die Besucherinnen und Besucher der Langen Klangnacht werden eingeladen, eine Vielzahl von Klangkonzerten auf einer Fahrradtour oder einem Spaziergang zu erkunden und neue, außergewöhnliche Orte zu entdecken, an denen mal laut und mal leise, mal harmonisch und dann auch wild musiziert, gespielt und geklungen wird. Osnabrücker Künstlerinnen und Künstler, Musikerinnen und Musiker machen diesen Abend so bunt und vielfältig wie es die Bewohner der Stadt und dessen Orte sind. Das Projektbüro des städtischen Fachbereichs Kultur veranstaltet die Nacht zum Thema Klang am 21. September von 18 bis 24 Uhr. Die meisten Veranstaltungen sind auch überdacht und an einzelnen Stationen rundet ein genussvolles Gastroangebot das Programm ab. Weitere Infos zu den jeweiligen Konzerten sowie den genauen Ablaufplan finden Sie auf unserer Homepage unter [www.klang2019.de/klangnacht](http://www.klang2019.de/klangnacht)

### In Zusammenarbeit mit:

Musikbüro, Kulturverein Petersburg, Stadtwerke Osnabrück, Top-Os e.V., Osnabrücker Speicher GbR, Freiraumstation

### Mit freundlicher Unterstützung von:

FOKUS e.V., Bürgerforum Osnabrück, Bürgerverein Wüste, Wüstenwind, Projekt Mobile Zukunft, Critical Mass, Osnabrücker Service Betrieb

## IMPRESSUM

Veranstalter:  
Stadt Osnabrück – Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Kultur, Projektbüro  
Marienstraße 5/6, 49074 Osnabrück